

Einladung in eine Welt der Märchen und Fantasie

Sonntagabends erklang das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Azmoos.

Lukas Mutzner

Azmoos Während das Sonnenlicht die verschneite Wartauer Landschaft ein letztes Mal an diesem Tag in ihrer gesamten Pracht erhellte, füllte sich die reformierte Kirche, Azmoos, bis in die letzten Ränge. Trotz des herrschenden Wintereinbruchs sorgte nicht nur das Wetter für einen zauberhaften Abend, sondern besonders die Musikgesellschaft Azmoos mit ihrer musikalischen Reise in die Welt der Fantasie, Träume und Märchen.

Vor dem magischen Ausflug begrüsst Andreas Classen, Präsident der Musikgesellschaft, erst noch Regierungsrat Beat Tinner sowie Nationalrat Walter Gartmann in der festlich geschmückten Kirche. Daraufhin übernahm Gabriela Krauss mit ihrem Dirigentenstab das Zepter und entriegelte mit der Musik des Orchesters das Tor in ein weit entferntes Land der Schlösser, Prinzessinnen, lustigen Schneemännern sowie vielem mehr.

Mischung aus Film-, Volks- und Weihnachtsmusik

Gleich von Beginn an begeisterte das Ensemble das Publikum mit der Filmkomposition von «Drei Nüsse für Aschenbrödel». Wie Ansagerin Lisa Sprecher in der Einleitung sagte, «erobert die Geschichte der gutherzigen und mutigen Kultfigur jährlich Millionen an Herzen von Klein

bis Gross». So auch die Zuschauer, die physisch noch in den Reihen der Kirche sassen, jedoch mit der Begleitung der mitreisenden Musik in ihren Gedanken frei durch das tschechische Winterwunderland trieben. Mit den Melodien des Films «Frozen» wiederum entlockte die Musikgesellschaft insbesondere Kindern und Eltern ein Lächeln in den Gesichtern. Weitere Stücke aus Disney-Filmen, bekannten Volksliedern wie «Blue Mountain Saga» oder Weihnachtslieder wie «Here Comes Santa Claus» sorgten für eine bunte Mischung an Unterhaltung. Und am Ende hatte das Publikum auch noch die Möglichkeit, die Musiker bei dem Lied «Under Milliarde vo Sterne» mit seinem Gesang zu begleiten.

Eine äusserst zufriedene Dirigentin

Dirigentin Gabriela Krauss sagte: «Die Vorbereitungen auf das Jahreskonzert waren enorm intensiv, die Gruppe spielte jedoch fantastisch.» Die nur knapp 20 Musikanten verzückten ein jeder im Publikum, obwohl durch die geringe Anzahl an Spielern beinahe alle solo an ihrem Instrument sassen. Umso kleiner das Ensemble, umso grösser stehen die Fehler heraus. Doch das liess die Musikgesellschaft Azmoos völlig kalt, denn Fehler im Spiel waren an diesem Abend eine Mangelware.



Die Musikgesellschaft spielte sich durch Film-, Volks- und Weihnachtsmusik.

Bilder: Lukas Mutzner